



# Freier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen

Rubina Vock, Freie Universität Berlin

Open-Access-Tage Berlin, 9. und 10. Oktober 2008

## Was bedeutet Open Access?

- Kostenfreier Zugang zu wissenschaftlichen Informationen
- Uneingeschränkte weltweite Verfügbarkeit
- Maximale Verbreitung
- Entstanden Anfang der 1990er Jahren in der Physik
- Begünstigt durch die Zeitschriftenkrise
- Zahlreiche Initiativen  $\Rightarrow$  Öffentliche Positionierung

## Budapester Open Access Initiative (BOAI)

- „**Open access** meint, dass diese Literatur kostenfrei und öffentlich im Internet zugänglich sein sollte, so dass Interessierte die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen, auf sie verweisen und sie auch sonst auf jede denkbare legale Weise benutzen können, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren jenseits von denen, die mit dem Internet-Zugang selbst verbunden sind.“

## Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen

- Umfassende Repräsentation des wissenschaftlichen Wissens und des kulturellen Erbes
- Umfasst wissenschaftliche Forschungsergebnisse, aber auch Rohmaterialien, Quellenmaterialien etc.

## Weitere Initiativen und Verankerungen von Open Access

- EU-Petition fordert den garantierten offenen Zugang zu allen öffentlich geförderten wissenschaftlichen Forschungsergebnissen
- Europäische Kommission schließt sich teilweise den Forderungen nach Open Access an
- Resolution der Deutschen UNESCO-Kommission
- Wissenschaftliche Förderorganisationen verankern Open Access in ihrer Förderpolitik
- Fraunhofer-Gesellschaft beschließt im September 2008 eine Open-Access-Policy

## Warum Open Access?

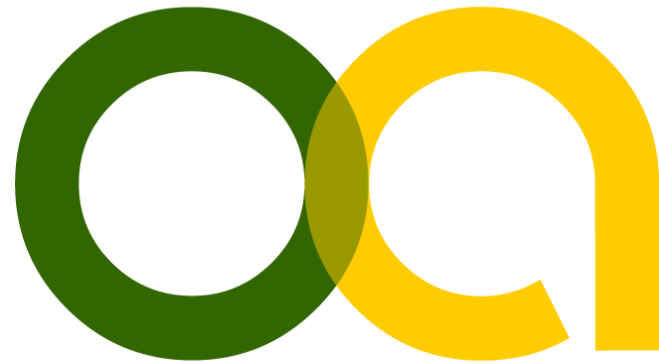
- Schnelle Verfügbarkeit wissenschaftlicher Informationen
- Erhöhte Sichtbarkeit und Wirksamkeit
- Internationalisierung von Wissenschaft
- Nutzung der Vorteile von Digitalisierung und Internet (Einbeziehung von Zusatzmaterialien, keine Umfangbeschränkung)
- Verfügbarkeit relevanter Forschungsergebnisse für anwendungsorientierte Zielgruppen und Öffentlichkeit

## Vorbehalte gegenüber Open Access

- Rechtliche Vorbehalte
- Schlechte Auffindbarkeit
- Langzeitarchivierung von Dokumenten
- Qualität von Open-Access-Publikationen
- Kosten für die Autor/innen
- Kein Reputationsgewinn

## Open-Access-Strategien

- Der „goldene“ Weg
  - Primärpublikationen in Open-Access-Zeitschriften
  - Beiträge in Open-Access-Zeitschriften durchlaufen vor der Veröffentlichung einen Begutachtungsprozess
  - Die Rechte bleiben in der Regel bei den Autor/innen
- Der „grüne“ Weg
  - Parallele Bereitstellung wissenschaftlicher Beiträge
  - auf einem institutionellen Dokumentenserver
  - auf einem disziplinären Dokumentenserver
  - als Preprint oder Postprint



**open access**

[www.open-access.net](http://www.open-access.net)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit**

Rubina Vock

Kontakt: [rubina.vock@fu-berlin.de](mailto:rubina.vock@fu-berlin.de)

